

Casually

Zufällig*Leger*Gelegentlich* Zwanglos

Von Neelanny

Kapitel 47:

Nach ein paar Sekunden des Ab tastens der Wand findet die Rosahaarige den Schalter und betätigt ihn.

Noch etwas geblendet vom Licht zwinkert Sakura ein paar Mal bis sie sich daran gewöhnt hat. Geradewegs vor ihr an der anderen Seite stand Sasukes Schreibtisch, als sie diesen ganz erkennen konnte sah sie sich im Zimmer um.

Es war kurz um einfach riesig, noch viel größer als ihr Zimmer. An der linken Seite befindet sich ein Fernseher mit einer großen Couch davor in der Ecke stand natürlich eine Musikanlage sowie sich unter dem Fernseher Konsolen befinden. Außer dem Fernseher und dem Schreibtisch konnte sie einen Kamin und zwei Türen sehen. Wie bei ihr befinden sich beide Türen neben einander.

Kurz entschlossen steuert zu erst auf die näher gelegene Tür zu.

Hinter Tür Nummer eins befindet sich zu ihrer Enttäuschung, nicht wie in ihrem Zimmer das Schlafzimmer, sondern nur das Badezimmer. Langsam aber sicher drehte sie durch, in dem ganzen Zimmer roch es nur nach Sasuke. Sein Geruch brannte sich förmlich in ihr Gehirn.

"Dann halt die nächste Tür!", entscheidet sie schnell, verlässt das Bad und geht zur nächsten Tür, ohne die Tür vom Badezimmer wieder zu schließen.

Schnellen Schrittes geht sie zur zweiten Tür. Und hinter dieser Tür befindet sich das... Schlafzimmer, erfreut betritt sie das Zimmer und schmeißt sich, warum auch immer, erfreut auf das Bett von Sasuke.

„Das ist ja ein Wasserbett!", freut sie sich und hüpfte plötzlich wild drauf rum. Zufälligerweise blickt sie zur Uhr und bleibt geschockt auf dem Bett sitzen.

"Mist, ich muss los!", gibt sie geschockt von sich und stürmt aus dem Schlafzimmer. Sie richtet weder sein Bett wieder, noch schließt sie die Schlafzimmertür hinter sich. Aber wenigstens schließt sie die Haupttür zu seinem Zimmer hinter sich.

Noch bevor Sasuke, sein Vater und der König, sowie die Königin den Palast verlassen können um zu den Terminen fahren, entscheidet sich Sasuke dazu abzureisen. Er würde wieder nah Japan fliegen, um auf die Hochzeit von seinem Bruder zu gehen, sofort nach seinem Entschluss sagt er dem König Bescheid. Er hat aber den König auch gebeten seinem Vater, Fugaku Uchiha, nichts zu sagen, da dieser sich sonst nur aufregen würde.

Der thailändische König stimmt sofort zu und versteht sogar Sasuke.

So kommt es das er nun im Familienjet sitzt und nach Japan fliegt. Gegen 13.00 Uhr landet der Jet im Flughafen von Tokio, während Sasuke aussteigt, holt er sein Handy aus der Hosentasche, macht es an und tippt kurz darauf rum, anschließend hält er es sofort an sein Ohr.

"Hallo, hier ist Sasuke Uchiha, ich müsste vom Flughafen, in Tokio abgeholt werden.", gibt Sasuke die Anweisung durch als sich jemand am anderen Ende meldet. Sowie er geendet hat, beendet er auch das Gespräch und legt auf.

Schnell schnappt er sich seine Koffer und verlässt das Flughafengebäude, draußen angekommen erblickt er auch schon seinen Fahrer.

"Wo befinden sich gerade mein Bruder und seine Verlobte??", fragt Sasuke während der Butler die Koffer wegräumt.

"Die befinden sich momentan in der Kirche zur Probe. Die Trauzeugin von der Braut habe ich eben erst hingefahren.", antwortet der Butler, gibt Sasuke damit einen kleinen Tipp und schließt den Kofferraum.

"Soll ich Sie ebenfalls zur Kirche fahren Herr Uchiha??", fragt der Butler als er Sasuke die Tür aufhält.

"Nein, fahren sie mich zum Schloss, ich fahre dann selber ihn.", so steigt Sasuke ein und bekommt vom Butler ein Nicken als Antwort. Dieser setzt sich anschließend hinters Lenkrad und fährt Sasuke wie gewünscht zum Schloss.

Unterdessen haben Itachi, Konan und Sakura die Probe hinter sich gebracht und reden nun mit dem Pfarrer.

"Herr Uchiha, Sie heiraten morgen und haben immer noch keinen Trauzeugen." beschwert sich dieser.

„Herr Uchiha, wenn ich Sie daran erinnern darf. Drehen Sie sich morgen um, ist die Trauung gelaufen!“, wiederholt der Pfarrer. Schon während der Probe hatte sich Itachi ein paar Mal umgedreht.

„Aber...“, fängt Itachi verzweifelt an und wird vom Pfarrer gebremst.

„Ich möchte keine Aber von Ihnen hören Herr Uchiha, Sie dürfen sich nicht umdrehen, egal was Sie hören!“, befiehlt der Mann im Kittel streng.

„Und noch mal Itachi Uchiha, wenn Sie morgen keinen Trauzeugen haben, muss Miss Haruno die Ringe tragen und Sie haben niemanden an ihrer Seite stehen.“, wiederholt er.

Itachi seufzt genervt und will sich gerade wieder verteidigen als von draußen ein vorbeifahrendes Motorrad zu hören ist.

„Also dann könnt ihr Drei gehen.“, brummt der Pfarrer niedergeschlagen und dreht sich Richtung Hinterausgang um seine Kirche zu verlassen. Konan und Sakura drehen sich zeitgleich zu Itachi um da sie nun gehen wollen, doch als sie ihm ins Gesicht schauen sind beide sichtlich verwirrt. Denn sie sehen ihn breit Grinsen, dabei blickt er weiterhin zum Altar vor sich. Konan will ihn gerade fragen ob es ihm gut geht, als sich die Haupteingangstür, hinter ihnen öffnet.

Verwirrt bleibt nun auch der Pfarrer stehen und dreht sich zur Tür. Im Moment erwartet er eigentlich niemanden, er wollte jetzt nach Hause. So blickt er gespannt, wie Konan, zur Tür. Wer kam denn jetzt noch, hoffentlich nicht die Presse, bis jetzt konnten sie noch sehr gut geheim halten wo die Hochzeit stattfindet. Erst morgen zwei Stunden vor der Hochzeit würde es bekannt gegeben werden, in welcher Kirche

geheiratet wird.

Während Konan und der Pfarrer überrascht zur Tür blicken, dreht sich Itachi breit grinsend zur Tür um. Nur noch Sakura starrt stur gerade aus auf den Altar vor sich und sie hatte auch nicht vor sich in nächster Zeit umzudrehen.